

Top 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2022 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

In den Vorstand gewählt oder wiedergewählt wurden Klaus Richter (Präsident), Roderich Moessner (Publikationen), Claus Lämmerzahl (Öffentlichkeitsarbeit) und Matthias Zimmermann (Junge Mitglieder und Berufsfragen).

Die Namen aller im Jahr 2022 in verschiedene DPG-Gremien gewählten Personen sind im mitgliederinternen Bereich der DPG-Webseite einsehbar.

12.2 Wahl eines Rechnungsprüfers bzw. einer Rechnungsprüferin

Da die Amtszeit von Anastasios Belias ausläuft und eine Wiederwahl nicht möglich ist, muss eine neue Person für die Rechnungsprüfung gewählt werden. Zur Wahl steht

Holger Flemming aus Darmstadt, dessen Vita von Gregor Mussler vorgestellt wird.

Holger Flemming wird in offener Wahl einstimmig gewählt; die Mitglieder des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführer beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Top 13 Verschiedenes

Aus der Versammlung wird Kritik an dem Meinungsbeitrag in der Märzausgabe des Physik Journal geäußert. Dort stehe, Wissenschaft sei international und könne nur „über Grenzen hinweg“ erfolgreich sein. Dieser Aussage wird widersprochen. Als Gegenbeispiel wird Galilei genannt.

Außerdem wird in Bezug auf den Artikel im Physik Journal angemerkt, dass „Sternengeschlechterschreibweise“ keine Physik und damit in einer Physik-Zeitschrift fehl am Platz sei.

Auf selbigen Artikel Bezug nehmend, wird behauptet, dass nicht, wie dort stehe,

„nur allein das bessere Argument zählt“, sondern dass auch die Sprache der Veröffentlichung, also die Verwendung von Deutsch oder Englisch, relevant sei.

Zum Schluss des Wortbeitrags wird jedem Mitglied des Vorstands ein Exemplar einer Veröffentlichung des Versammlungsteilnehmers überreicht.

Die DPG-Mitgliederversammlung 2024 ist im Rahmen der 87. DPG-Jahrestagung in Berlin für den 18. März 2024 geplant. Der Planungsstand ist stets im internen Bereich der DPG-Webseite unter www.dpg-physik.de/ueber-uns/organe-und-gremien/mitgliederversammlung einsehbar.

Der Vizepräsident schließt die Sitzung um 19:46 Uhr und dankt für die Teilnahme.

gez. **Dr. Bernhard Nunner**,

Hauptgeschäftsführer

gez. **Sabine Rockenstein**,

Protokollführung

Bad Honnef, den 8. Juni 2023

Notizen

Copernicus-Preis 2024

Mit dem Copernicus-Preis zeichnen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Stiftung für die Polnische Wissenschaft (FNP) gemeinsam alle zwei Jahre deutsche und polnische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die sich im Tandem um die Vertiefung der deutsch-polnischen Forschungskooperation nachhaltig verdient gemacht haben.

Die Ausschreibung umfasst alle Wissenschaftsbereiche. Das Preisgeld von 200 000 Euro wird jeweils zur Hälfte von DFG und FNP zur Verfügung gestellt und geht zu gleichen Teilen an die beiden ausgezeichneten. DFG und FNP fordern deutsche und polnische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Nominierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten auf. Vorschlagsberechtigt sind promovierte Forscherinnen und Forscher in Polen und Deutschland, die an öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen tätig sind. Nominierungen können bis **12. Juli** eingereicht werden.

■ www.dfg.de/foerderung/programme/preise/copernicus-preis/index.html

Alfried Krupp Fellowships

Seit 2007 haben mehr als hundert Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Fellows-Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald teilgenommen, das ihnen fernab von alltäglichen akademischen Verpflichtungen die Möglichkeit bietet, ein größeres wissenschaftliches Projekt im Kolleg durchzuführen. Jährlich werden etwa zwölf Se-

nior Fellows und Junior Fellows aus dem In- und Ausland ausgewählt und für sechs oder zwölf Monate in das Kolleg eingeladen. Entscheidungskriterien sind wissenschaftliche Exzellenz und die Qualität der vorgeschlagenen Forschungsprojekte, die zu den Schwerpunkten der Universität Greifswald passen sollten. Es ist gewünscht, dass sich die Fellows mit Vorlesungen und Seminaren an der universitären Lehre beteiligen. Eine Bewerbung ist bis **31. August** möglich.

■ www.wiko-greifswald.de/fellows/alfried-krupp-fellowships/ausschreibung

Alexander von Humboldt-Professor

Das Preisgeld beträgt in der Regel 5 Millionen Euro für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Millionen Euro für theoretisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und wird für einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung gestellt. Der Preis wird auf Vorschlag Dritter verliehen. Vorschlagsberechtigt sind die Hochschulen in Deutschland; darüber hinaus können außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Deutschland eine Nominierung gemeinsam mit einer antragsberechtigten Hochschule einreichen. Die Nominierungen sind über die Rektoren bzw. Präsidenten der jeweiligen Hochschule sowie ggf. die wissenschaftlichen Direktorate bzw. Vorstände der außeruniversitären Forschungseinrichtung an die Alexander von Humboldt-Stiftung zu leiten.

Nominiert werden können herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen, die im Ausland tätig sind und die in Deutschland auf

einen Lehrstuhl berufbar wären. Deutsche Staatsangehörige können unter der Voraussetzung nominiert werden, dass sie im Ausland wissenschaftlich etabliert sind. Enge Verwandte (Eltern, Geschwister, Kinder) und Ehe-/Lebenspartner der Antragsberechtigten dürfen nicht nominiert werden. In Deutschland Tätige können für diesen Preis nicht nominiert werden.

Die nächste Frist zur Einreichung von Anträgen endet am **15. September**.

■ www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/alexander-von-humboldt-professur

REXUS/BEXUS-Programm

Im deutsch-schwedischen REXUS/BEXUS-Programm (Rocket and Balloon Experiments for University Students) können sich Studierende von deutschen Hochschulen mit ihren Experimentideen für wissenschaftliche Untersuchungen auf Forschungsraketen und -ballonen bewerben. Das Programm richtet sich an Studierende aus den Natur- oder Ingenieurwissenschaften.

Gesucht werden Experimentideen aus verschiedenen Disziplinen, wie etwa den Lebenswissenschaften, der Forschung unter Weltraumbedingungen oder der Atmosphärenphysik. Die ausgewählten Teams erhalten eine Einladung zur Trainingswoche und werden dort die anderen europäischen Teams sowie das technische und organisatorische Umfeld für Raketen- und Ballonflüge kennenlernen. Die Anmeldefrist endet am **8. Oktober**.

■ www.esa.int/Education/Rexus_Bexus/Submit_your_proposal_for_the_15th_cycle_of_REXUS_BEXUS